

Waltraut und Werner Boes
Steinauer Straße 21
40721 Hilden
Tel. 02103 - 40 40 4
Fax 02103 - 40 40 4

Edith und Hans Friederici
Otto-Hahn-Straße 29
45473 Mülheim / Ruhr
Tel. 0208 - 76 20 57

Christel und Herbert Meyer
Hardenbergstraße 33
45472 Mülheim / Ruhr
Tel. 0208 - 43 09 27
Fax 0208 - 43 00 60

Im Dezember 2010

Liebe Willkischker, liebe Heimatfreunde,

im letzten Brief beklagten wir den Ausfall unserer Reise im verflossenen Jahr. Für dieses Jahr meldeten sich zunächst 32 Teilnehmer für eine Busreise an. Geplant und alles war vorbereitet für 17 Urlaubstage mit je einer Übernachtung auf der Hinfahrt in Danzig und auf der Rückfahrt in Elbing. Die Teilnehmerzahl schrumpfte im Verlauf der Vorbereitungen auf 21 und machte die Busfahrt zu teuer. Durch Zufall hörten wir von einer neuen Fluglinie „AirBaltic“, die fast alle Verkehrsflughäfen in Deutschland anfliegt, und das am selben Tag. So trafen wir alle sowohl aus Hamburg, Düsseldorf und Berlin am Freitag dem 3.7. kurz nach Mittag in Riga ein, wo uns ein bestellter Reisebus der Verkehrsbetriebe Heydekrug schon erwartete. Bei herrlichem Wetter genossen wir die Fahrt durch die schöne Landschaft von Lettland und Litauen und waren rechtzeitig zum Empfang und Abendessen im neuen Hotel „Laimute am See“ in Naumiestis. An vier weiteren Tagen verpflichteten wir diesen Bus für unsere Ausflüge. Der Samstag war Ruhetag und lud zu einem erfrischenden Bad im See.

Unerwartet erlebten wir dann am Sonntag, 4.7. einen Höhepunkt unserer diesjährigen Heimateise: der erste Besuch in Willkischken. Aus dem Jahres-Musik-Programm wußten wir von einem Orgelkonzert mit zwei Chören, einer aus Litauen und einer aus Bayreuth. Was wir dann aber miterleben durften, war eine ganz besondere Andacht, abgehalten vom Bischof Litauens mit Taufe des einjährigen Sohnes unseres Pfarrers. Die Kirche war fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Gut, dass im Vorjahr die Emporen fertig wurden. Obwohl der Bischof erst kurze Zeit unsere Sprache lernt, gab er sich doch große Mühe, für uns die Predigt in Deutsch zu halten.

Zum Abschluß der Andacht begrüßte uns der bisherige Bürgermeister und brachte für alle Teilnehmer kleine Erinnerungsgeschenke. In seiner Ansprache bedankte er sich, auch im Namen der Stadt Willkischken, für die viele Hilfe aus Deutschland. und sagte anerkennend:

„Ohne Eure Hilfe gäbe es in Willkischken keine Kirche mehr, keine Andachten und auch keine Konzerte.“!

Zum Abschluss lud er uns alle zum Wiederkommen am 22. August ein. Willkischken wurde 2005 zur Stadt erhoben und dann wird das 750-jährige Bestehen der Gemeinde mit vielen Veranstaltungen ganz groß gefeiert. Erhard Kannegießer bedankte sich in unserem Namen mit einigen Worten, die unser Pfarrer für die zahlreichen Besucher übersetzte. Anschließend verbrachten wir dann schöne Stunden mit Litauischen Freunden. Sie hatten im Pfarrhaus wieder ein großes Buffet mit allen erdenklichen Köstlichkeiten und Getränken vorbereitet.



Das neue Hotel „Laimute“ am See in Naumiestis. Modern und mit allem ausgestattet. Jedes Zimmer mit Blick zum See.



Festgottesdienst und Taufe des Sohnes unseres Pfarrers.

b.w.

Unsere Kirche!

Als wir 1997 die Plastik-Folien der Fenster gegen getöntes Glas austauschen ließen wurden auch die Oberlichter der Eingangspforte erneuert. Inzwischen findet unsere Kirche auch in der alten Heimat Freunde. So hat ein Litauischer Spender die neue Bleiverglasung gespendet. Der Auftrag wurde von der selben Künstlerin ausgeführt, die auch die großen Altarfenster geschaffen hat.

Nicht nur diesem Spender möchten wir heute unseren Dank aussprechen. Erstmals sahen wir die umfangreichen Erneuerungen der Emporen und Brüstungen. Wenn wir auch viele Tausend Euro für das Material zur Verfügung stellten, so wurden die Arbeiten doch vorwiegend von wenigen treuen Helfern ehrenamtlich und ohne Bezahlung ausgeführt. An dieser Stelle wollen wir auch ihnen herzlich danken.

Im Vorjahr baten wir bei unserem Heimattreffen in Baunatal und auch im Rundbrief noch einmal, für die Erneuerung der elektrischen Anlagen zu helfen. Wir haben es geschafft! Insgesamt 3.000,00 Euro konnten wir schon im Frühjahr zur Verfügung stellen.

Das Pfarrhaus bekam einen neuen Schaltschrank mit moderner Technik und ein neues Leitungsnetz.

Natürlich hatte unser Pfarrer Mindaugas Kairys für uns auch wieder eine große Überraschung. Der rechte Flügel des Pfarrhauses ist für eine neue Nutzung als Heimat- und Bobrowski-Museum komplett saniert und umgebaut worden. Neue Wände und Mauerdurchbrüche erlauben einen museumsgerechten Rundgang für die zukünftigen Besucher. Sicher hat er auch hierfür wieder Spender und ehrenamtliche Helfer in der alten Heimat gefunden. Als wir kamen, waren die Grundarbeiten bereits abgeschlossen und die Räume begehbar. Damit restliche weitere Installations- sowie die Verputz- und Malerarbeiten noch vor dem Winter ausgeführt werden konnten, hatten wir bereits Ende Oktober weitere 2.000,00 Euro überwiesen.



Wann sehen wir uns wieder?

Im nächsten Jahr wird es wieder ein großes **Ostpreußen-Treffen** geben. Bitte den Termin vormerken. Es ist am **28./29. Mai in Erfurt**, 14 Tage vor Pfingsten. Wir werden auch wieder dabei sein. Hat jemand Beziehungen zu Erfurt und kann ein gemeinsames Hotel vorschlagen? Schön wäre es, wenn wir alle dort buchen und einen schönen Abend gemeinsam verbringen können - wie damals in Leipzig.

Wir wünschen allen Heimatfreunden ein recht schönes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

Eure

Waltraut u. Werner Boes

Edith u. Hans Friederici

Christel u. Herbert Meyer